



Name

Vorname

Geburtsdatum

Die Urodynamik wird in unserer Praxis außerhalb der Routinesprechstunde in ruhiger Umgebung durchgeführt. Diese Untersuchung wird ergänzend zu den Voruntersuchungen bei Blasenfunktionsstörung zur Beantwortung von speziellen Fragestellungen durchgeführt. Diese Untersuchung wird in unserer Praxis zu Fragestellungen der Blasenentleerungsstörung von Frauen und Männern durchgeführt.

Der Urin wird vor dieser Messung zum Ausschluss eines Infektes beurteilt, da sonst Messergebnisse verfälscht werden können. Bei unauffälligem Urinbefund wird mittels eines Einmalkatheters der Restharn in der Blase gemessen und alle Vorbereitungen für die eigentliche Messung getroffen. Die Durchführung der Urodynamik ist regelhaft schmerzfrei: eine dünne, weiche Sonde wird über die Harnröhre in die Blase geschoben, wie auch eine Sonde in den Enddarm. Über die Blasensonde wird kontrolliert Kochsalzlösung über ein Computermesssystem in die Blase gefüllt, währenddessen wird die Patientin einige Male zum Husten aufgefordert, hierdurch wird der Druck in der Bauchhöhle erhöht. Die Messung wird so lange weitergeführt, bis die Patientin einen sehr starken Harndrang angibt oder ein normales Blasenvolumen (ca. 350–400 ml) erreicht wird. Danach wird die Blasensonde langsam rausgezogen, hierbei wird u.a. die Harnröhrenlänge ermittelt. Für den letzten Schritt der Urodynamik wird diese Sonde wieder in die Blase eingeführt und diesmal unter Husten rausgezogen.

Zusammenfassend wird während der urodynamischen Messung überprüft, inwieweit die Harnblase ihrer Speicherfunktion nachgehen kann, ob die Blasenmuskulatur ihren Aufgaben nachkommt und ob der Verschluss der Harnröhre durch die Beckenbodenmuskulatur intakt ist. Nach erfolgter Untersuchung wird noch ein Gespräch geführt über die Befunde und mögliche Therapieoptionen.

Folgen des Eingriffs: Mit großer Wahrscheinlichkeit kann mit dieser Untersuchung die Ursache der Beschwerden beim Wasserlassen geklärt werden. Unmittelbar nach der Untersuchung können für wenige Stunden Blasenreizbeschwerden, welche von selbst wieder verschwinden, auftreten.

Risiken und Komplikationen: Selten können nach Einlage eines Blasenkatheters Blasenentzündungen, welche unter Antibiotikatherapie wieder abheilen, oder Blutungen, welche innert 48h wieder sistieren, auftreten. Verletzungen der Harnröhre mit nachfolgenden Vernarbungen sind äußerst selten. Nach der Untersuchung kann es beim Wasserlassen noch für einige Stunden brennen.

Wichtiger Hinweis: Obschon für die Untersuchung keine das Bewusstsein oder die Aufmerksamkeit beeinflussende Medikamente verabreicht werden, empfehlen wir Ihnen unmittelbar nach der Untersuchung kein Fahrzeug zu lenken.

Bitte fragen Sie nach allem, was Ihnen wichtig erscheint oder unklar ist. Sagen Sie uns aber auch, ob Sie möglichst umfassend orientiert werden oder lieber nicht mehr allzuviel über den Eingriff wissen möchten. Bei noch bestehenden Unklarheiten schlagen wir Ihnen vor, sich die Fragen zu notieren, welche Sie Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt noch stellen möchten.

Stellen Sie Ihre **Fragen** und vereinbaren dafür einen Termin.

Notizen:

Datum

Name

Unterschrift